

## Hochschuldidaktische Wochen

### Sommersemester 2017

18. bis 29. September 2017

28.09.2017, Do 09.00-16.00 Uhr

## Portfolio – Einsatzmöglichkeiten als Lehr-Lern-Medium und alternative Prüfungsform

Themenbereich 1: Lehren und Lernen oder Themenbereich 2: Prüfen

Der Begriff Portfolio bezeichnet eine "Sammelmappe". Schlimmstenfalls beinhaltet diese einen unzusammenhängenden Zettelhaufen, bestenfalls eine durchdachte Dokumentation studentischer Lernprozesse mit Blick auf Forschen und akademisches Schreiben.

Portfolios gelten in der Hochschullehre als innovatives Lernmedium mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Aber damit Studierende das Portfolio zum Dokumentieren und Reflektieren ihrer Lernprozesse nutzen, bedarf es seitens der Lehrenden Vorbereitung und Begleitung.

Im Workshop werden wir uns mit konzeptionellen Grundlagen (bspw. Formen, Funktionen) und verschiedenen Einsatzmöglichkeiten sowie Grenzen der Portfolioarbeit auseinandersetzen. Daran anschließend werden wir gemeinsam überlegen, inwieweit dieses Lehr-/Lernmedium in der eigenen Lehrveranstaltung sinnvoll eingesetzt werden kann. Dabei wird es auch um die Instruktion und Begleitung Studierender bei der Portfolioarbeit sowie um die Gestaltungsmöglichkeiten von Portfolios gehen (bspw. Arbeitsprotokoll, Lesejournal, Lerntagebuch, Essay). Abschließend werden die Möglichkeiten der Benotung von Portfolios und damit zusammenhängend die Potentiale einer alternativen Leistungsbewertung diskutiert. Im Workshop gibt es genügend Zeiträume, in denen Sie Ihre Erfahrungen und Fragen zur Portfolioarbeit mit den anderen Teilnehmer\_innen austauschen und besprechen können.

### Lehr-Lernziele:

- Die Teilnehmer\_innen kennen konzeptionelle Grundlagen sowie Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit Portfolios.
- Die Teilnehmer\_innen entwickeln konkrete Ideen für den Einsatz und passen das Konzept des Portfolios für ihre Lehrveranstaltung an.
- Die Teilnehmer\_innen entwickeln Kriterien für die Bewertung und das Feedback an die Studierenden.

### Inhalte

- konzeptionelle Grundlagen (bspw. Formen, Funktionen)
- Einsatzmöglichkeiten sowie Grenzen der Portfolioarbeit
- Vorbereitung, Instruktion und Begleitung der Portfolioarbeit seitens Lehrender

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

FKZ: 01FL16094

- Gestaltungsmöglichkeiten des Portfolios
- Möglichkeiten der Benotung und Rückmeldung an Studierende

### **Methoden**

Plenum, Kleingruppen- und Einzelarbeit; Übungen

### Referentin:

Dr.<sup>in</sup> Anne Stiebritz

- Studium der Erziehungswissenschaften, Neueren Geschichte und Volkskunde/Kulturgeschichte
- 2009-2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin für Lehre und Forschung am Institut für Bildung und Kultur, Lehrstuhl für Historische Pädagogik
- seit 2013 Lehraufträge an den Universitäten Gießen und Marburg
- seit Januar 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Servicestelle LehreLernen an der FSU Jena; hier Tages- und Kurzworkshops sowie Mitarbeit im Zertifikatsprogramm zu verschiedenen Themen der Hochschuldidaktik

